

4. Waldlied, von G. Raumann.
5. Sängerbund, von G. G. Reißiger. (Neu.)
6. Der heilige Krieg, von G. Methfessel.
7. Introduction aus Lucia di Lammermoor, von G. Donizetti.
8. Ballet aus „Rienzi“, von R. Wagner.

II. Abtheilung.

9. Ouverture zu „Oberon“, von C. M. v. Weber.
10. Variationen über deutsche Lieder, von G. Konrad.
11. Der Liebe Sehnsucht von Fr. Abt.
12. An die Heimath, Soloquartett von J. G. Müller.
13. Liedesfreiheit, von H. Marschner.
14. Soldatenabschied, von J. Stern.
15. Potpourri aus der Regimentstochter, von G. Donizetti.
16. Finale aus Adèle de Foix, von G. G. Reißiger.
17. Marsch und Chor aus „Wilhelm Tell“, von J. Rossini.

Trotz einem, unmittelbar vor Beginn des Concertes einbrechenden furchtbaren Gewitterregen ist dasselbe gegen alles Erwarten sehr zahlreich besucht, so daß nach Abzug von 14 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf. unvermeidlicher Kosten, 217 Thlr. 20 Ngr. — incl. 4 Thlr. von den Gebern ausdrücklich für Rippien bestimmt — an Herrn Amtshauptmann v. Watzdorf durch unsern Vereinscassirer Herrn Barth abgeliefert werden.

28. Mai. Der Director des Vereins reist nach Dessau, um dem Herrn Hofkapellmeister Dr. Friedrich Schneider das Ehrendiplom des Orpheus zu überbringen.

20. Juni. Heute wird der Anfang mit den Uebungen der Gesänge für das in Meissen stattfindende Männergesangsfest gemacht. Der Director des Vereins verliest und übergiebt einen Brief von Herrn Hofkapellmeister Dr. Fr. Schneider in Dessau, in welchem derselbe seinen Dank für die Ernennung zum Ehrenmitgliede ausspricht. Vom Herrn Kapellmeister Reißiger erhält der Verein eine neue Composition: „Piratengesang“ im Manuscript.

11. Juli. Eine Einladung Seiten des Vorstandes der Bogenschützen, in welcher der Orpheus zur Theilnahme an der Ausführung einiger Gesänge auf der Vogelwiese aufgefördert wird, erhält eine ablehnende Antwort.

14. Juli. Heute findet eine Dampfschiffahrt nach der Festung Königstein statt. Unternehmer derselben ist Herr Galle. Ein anhaltender Regen, der den ganzen Morgen dauert, zwingt sämtliche Theilnehmer, sich in den Cajüten aufzuhalten. Nachdem wir